



JAHRESBERICHT UND RECHNUNG

SDJ

2016

ÜBERSICHT

	Seite
Jahresbericht 2016 und Statistiken	1 - 6
Bericht Treuhandstelle.....	7
Rechnung 2016	8 – 15
➤ Rechnung SDJ 2016 Aufwand	
➤ Rechnung SDJ 2016 Ertrag	
➤ Rechnung Privatzahnärzte 2016	
➤ Konsolidierte Rechnung 2016	
➤ Betriebsergebnis 2016	
➤ Beteiligungen öffentliche Hand 2016	
➤ Bilanz 2016	

JAHRESBERICHT

nachstehend bezeichnet als «SDJ (Soins Dentaires à la Jeunesse)»

Die Modernisierung und Erneuerung unserer Gebäude und Kliniken macht keine Pause. Im 2016 war die Abteilung der Kieferorthopädie in Sion an der Reihe. Diese Abteilung wurde mit einem neuen Eingangsbereich samt Rezeption ausgestattet und gleichzeitig wurden die verschiedenen Praxen teilweise neu möbliert.

Das Ergebnis ist ein lichtdurchfluteter und weiträumiger Eingang und eine Rezeption, die viel mehr Komfort bietet und nun auch ermöglicht, dass der Patientenfluss besser und angenehmer gestaltet ist.

Wir haben auch die Räumlichkeiten im 3. Stock an die neuen Bedürfnisse angepasst. Das Labor brauchte nicht mehr den ganzen Platz, den es bisher zur Verfügung hatte und so wurden Räume für das Personal neu eingerichtet (Garderoben, Badezimmer, neues Büro für die Administration der Kieferorthopädie).

Und, es geht weiter im 2017. Wir müssen ohne Verzug das gesamte Dach des Gebäudes in Sion neu machen lassen und profitieren von diesen Arbeiten, um gleichzeitig das Gebäude frisch zu streichen und neue elektrische Storen installieren zu lassen. Wir müssen auch noch andere Arbeiten ausserhalb des Gebäudes machen lassen, die beim Ausbau im 2007 nicht oder nur lückenhaft ausgeführt wurden. Der nächste Jahresbericht wird dazu mehr Informationen geben.

Wie schon bei der Klinik Monthey, die wir im 2015 neu bauten, können wir auch diesmal vermelden, dass alle Arbeiten ohne jegliche Kostenüberschreitungen abgeschlossen worden sind. Wir sind sogar unterhalb des budgetisierten Betrages geblieben und können nun diese nicht bezogenen Rückstellungen für die Arbeiten 2017 benützen.



PROPHYLAXE - PRÄVENTION - GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Das Jahr 2016 war für SDJ und unsere Fachfrauen in Mund und Zahngesundheit reich an Aktivitäten.

Partnerschaft mit der Gesundheitsförderung Wallis und insbesondere mit dem Zentrum für Ernährung und Bewegung und Senso5 (siehe Bericht 2015)

Das Projekt ist Teil des Programmes des Zentrums für Ernährung und Bewegung (CAM) der Walliser Gesundheitsförderung und wurde von der *kantonalen Kommission für Gesundheitsförderung* sehr positiv aufgenommen.

Abgesehen von der Realisierung der ersten Etappe unseres Projektes (siehe Bericht 2015) hat SDJ, mit ihren Fachfrauen, und in Zusammenarbeit mit dem CAM und Senso 5 am *kantonalen Gesundheitstag* teilgenommen und dort ein Atelier geleitet. Dieser Gesundheitstag war dem Thema gewidmet:



Auszug der Präsentation der Fachfrauen in Mund und Zahngesundheit :

Gib Deiner Vorstellungskraft Nahrung ...



Im Herbst 2016, auf der Grundlage der bereits im 2015/2016 gemachten Erfahrungen haben wir die 2. Etappe unseres Projektes in Angriff genommen. Dieses richtet sich an die Kinder und Jugendlichen von 8 - 12 Jahren und wird sicher anders gestaltet sein, wir denken da an ein interaktives Projekt. Wir informieren regelmässig alle Zahnärzte und Mediziner (Pädiater) über unsere Realisierung und sie erhalten alle unsere Unterlagen, die sie den Eltern und ihren Kindern zu Verfügung stellen können.

Wir haben auch an *Kolloquien* teilgenommen, z.B. mit den Schulkrankenschwestern, um unser Projekt vorzustellen. Das Ziel ist ja, die Botschaft, die unser Flyer enthält, mit allen Beteiligten zu vereinheitlichen.

Weiterbildungen : durch das Jahr hindurch haben unsere Fachleute auch an Weiterbildungen und Treffen ausserhalb des Kantons teilgenommen, um Erfahrungen auszutauschen und von den Kompetenzen der Gesundheitszentren anderer Regionen und Kantone zu profitieren.

Im vergangenen Jahr haben wir auch eine **Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem Amt für Asylwesen**, das dem Departement für Gesundheit angegliedert ist, ausgearbeitet. In Anbetracht der grossen Bedürfnisse im Bereich der Mund- und Zahngesundheit der Flüchtlinge in den Asylzentren haben wir Interventionen unserer Fachfrauen in den Ankunftscentren organisiert. Diese Besuche betreffen die Kinder und Jugendlichen, die nicht eingeschult sind, aber vor allem die Erwachsenen, die praktisch keine Kenntnisse rund um die Mund- und Zahnhygiene kennen. Diese Interventionen fallen nicht unter den Leistungsvertrag mit dem Staat Wallis und alle diesbezüglichen Kosten werden von SDJ (Löhne und Kosten der Fachfrauen) und vom Amt (Infrastruktur) getragen. Eine erste Bilanz zeigt auf wie sehr diese Besuche, die von allen Beteiligten sehr geschätzt werden, notwendig sind.

MITARBEITER UND PERSONALBESTAND

Im 2016 haben wir unsere Labors neu organisiert und einen neuen diplomierten Zahntechniker für unser Labor in Sion engagiert. Das Labor in Monthey, geleitet von einer diplomierten Technikerin in einem Teilzeitpensum, arbeitet nun unabhängig und ist dadurch effizienter geworden.

Wir haben auch noch eine zusätzliche Mitarbeiterin für unser Team in der Rezeption der Klinik Sion und zur Verstärkung der Verwaltung der Kliniken eingestellt. Die zahnmedizinischen Teams der verschiedenen Praxen bleiben unverändert, weiterhin kompetent und effizient.

Insgesamt ist unser Personalbestand um einen Vollzeitposten angewachsen, dies im paramedizinischen Bereich und in der Klinikverwaltung.

KLINIKEN UND GEBAEUDE

All unsere Kliniken wurden in der letzten Zeit neu- oder umgebaut und praktisch alle Praxen sind topmodern im medizinisch-technischen Bereich, ausser einer kieferorthopädischen Praxis, die nun im 2017 komplett neu eingerichtet wird. Das Gebäude in Sion, das auf 4 Stockwerken verschiedene Dienstleistungen, Praxen und das Labor beherbergt, braucht hingegen eine Auffrischung. Beim Kauf und Umbau des Gebäudes im 2006/2007 wurde das Dach nicht neu gemacht und nun muss es dringend komplett erneuert und die Isolation ersetzt werden. Wir müssen auch die in die Jahre gekommenen Aussenstoren ersetzen und profitieren dann auch gleich von den Gerüsten am Gebäude, um den Aussenanstrich aufzufrischen.

Zudem, seit der Inbetriebnahme des Gebäudes im 2007, hatten wir immer wieder Probleme mit der Kanalisation. Daraus ergaben sich unangenehme Zwischenfälle mit dieser Abwasserkanalisation, die alt und nicht dafür ausgerichtet ist, soviel Abwasser aufzunehmen, wie es sich aus der Tätigkeit im Gebäude ergibt. Deshalb müssen wir nun auch die gesamte Abwasserkanalisation, die vom Gebäude bis zur Hauptkanalisation der Gemeinde führt, erneuern.

Die Gesamtkosten für alle diese Renovationen und Umbauten, die alle dringend nötig sind, sind beträchtlich und belaufen sich insgesamt auf ungefähr Fr. 700'000.--.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir ausschliesslich mit lokalen Unternehmungen und Handwerker zusammenarbeiten, ausser natürlich für die paar spezialisierten medizinischen Geräte und Einrichtungen, die nicht lokal produziert, bzw. vertrieben werden. **Bis heute, das heisst von 2006 bis Ende 2016, hat SDJ rund 6 Millionen Franken investiert in Arbeiten, die ausschliesslich an lokale Firmen und Handwerker vergeben wurden.** Dabei sind die Investitionen 2017 und die regelmässigen Unterhaltsarbeiten und Reparaturen noch nicht berücksichtigt.

* * * *

TÄTIGKEIT: KIEFERORTHOPÄDIE - KONS. ZAHNPFLEGE

Die Anzahl Fälle, der von den Gemeinden bezahlte gesetzliche Subventionsbetrag und der durchschnittliche Behandlungspreis pro Kind haben sich seit 2012 wie folgt entwickelt:

	Konservierende Zahnpflege			Kieferorthopädie		
	Anzahl Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Jahr und Kind Fr.	Anzahl Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Jahr und Kind Fr.
Privés 2012	13'141		218.00	3'962		1'416.00
Privés 2013	14'860		236.00	4'475		1'441.00
Privés 2014	16'550		226.00	4'681		1'370.00
Privés 2015	16'581		246.00	4'738		1'372.00
Privés 2016	16'868		248.00	4'821		1440.00
SDJ 2012	4'535		194.00	1'983		1'488.00
SDJ 2013	3'869		191.00	2'213		1'431.00
SDJ 2014	3'982		182.00	2'341		1'414.00
SDJ 2015	3'535		208.00	2'388		1'364.00
SDJ 2016	3'332		215.00	2'422		1'378.00
Total 2012	17'676	1'343'251	212.00	5'945	3'344'738	1'440.00
Total 2013	18'729	1'651'014	227.00	6'688	3'845'713	1'437.00
Total 2014	20'532	1'795'124	219.00	7'022	3'905'957	1'385.00
Total 2015	20'116	1'928'547	240.00	7'126	3'894'869	1'367.00
Total 2016	20'200	1'965'320	243.00	7'243	4'065'059	1'420.00

Als Erklärung :

Seit 2012 unterscheiden unsere Statistiken zwischen den gesetzlichen obligatorischen Beiträgen (40%) und dem überobligatorischen Beitrag, den die Gemeinden freiwillig ausschütten und der sich jedes Jahr ändern kann (erhöht, vermindert oder ganz gestrichen). Somit beruhen unsere Berechnungen ab 2012 nur auf den gesetzlichen Beiträgen damit die Entwicklung des ab dem 01.01.2012 gültigen Subventionssystems korrekt aufgezeigt werden kann

In unserer Rechnung auf Seite 14 figurieren die exakten Zahlen für alle Beiträge.

Die Anzahl der angegebenen Patienten für die subventionierte Kieferorthopädie **umfasst alle Patienten die in einer subventionierten kieferorthopädischen Behandlung sind und die noch nicht das 17. Altersjahr begonnen haben** (Subventionen werden gewährt bis zum 31.12., der dem 16. Geburtstag folgt).

Kieferorthopädie und Beteiligungen für die subventionierte Kieferorthopädie

Die Entwicklung zeigt eine ganz leichte Erhöhung auf, sowohl bei den verrechneten Preisen wie auch bei der Anzahl der behandelten Kinder. Wie wir im vergangenen Jahresbericht angekündigt haben, gibt es eine starke Erhöhung von Kindern mit Migrationshintergrund, die im 2016 eine Behandlung begonnen haben. Dies ist besonders offensichtlich im Mittel- und Unterwallis. Diese Entwicklung lässt auch den Gesamtbetrag der Subventionen ansteigen, wie die vorne aufgeführte Statistik aufzeigt (+4%). Auch den Betrag, den die Wohngemeinde im Schnitt pro Kind und pro Jahr bezahlt, ist gestiegen, ist aber immer noch tiefer als der Betrag, den die Gemeinde im 2013 pro Kind und Jahr bezahlt hatte (Fr. 561.-- im 2016, Fr. 575.-- im 2013).

Weiterhin werden ein bisschen mehr als 90% aller subventionierten kieferorthopädischen Behandlungen von den 11 Spezialisten in Kieferorthopädie ausgeführt, die restlichen Behandlungen, die rund 700 Fällen entsprechen, wurden von allgemein praktizierenden Zahnärzten in der Privatpraxis und in den privaten Zahnkliniken ausgeführt.

Konservierende Zahnpflege und Beteiligungen

Bei der konservierenden Zahnpflege verstärkt sich die im Bericht von 2015 angekündigte Entwicklung. Es gibt eine leichte Erhöhung des durchschnittlichen Behandlungspreises und dieser ist zurückzuführen auf die doch beträchtliche Erhöhung der Kosten, die von einigen Leistungserbringern verrechnet wird. Gewisse Erhöhungen erklären sich durch die Tatsache, dass diese Zahnärzte Kinder mit grossem Behandlungsbedarf und somit teuren Behandlungen haben, diese Behandlungen betreffen praktisch immer Kinder mit Migrationshintergrund. Daneben muss leider auch angeführt werden dass einige Leistungserbringer im Durchschnitt Preise verrechnen, die mehr als doppelt so hoch sind wie diejenigen Preise, die die grosse Mehrheit der Zahnärzte verrechnet für subventionierte konservierende Behandlungen von Kindern.

Die durchschnittliche Beteiligung der Wohngemeinde pro Kind und pro Jahr bleibt hier praktisch unverändert im Vergleich zum vergangenen Jahr, dies auch dank der sehr moderaten Behandlungspreise der grossen Mehrheit der Zahnärzte. Hingegen müssen einige Gemeinden eine ziemlich höhere Beteiligung pro Kind und pro Jahr als den Durchschnittswert bezahlen, dies wenn viele Kinder mit grossem zahnmedizinischem Behandlungsbedarf in Behandlung sind oder wenn eine bestimmte Anzahl der wohnhaften Kinder sich bei einem Zahnarzt behandeln lassen, der seine Leistungen viel teurer verrechnet.

Insgesamt kann aber die erfreuliche Feststellung gemacht werden dass die in den letzten Jahren festgestellte Entwicklung einer Absenkung des durchschnittlich verrechneten Behandlungspreises weiterhin anhält, die grosse Masse der moderat verrechnenden Leistungsträger kompensiert mehr als genug die Erhöhungen durch die grösseren Behandlungsnotwendigkeiten und die teuren Leistungserbringer.

Gemeindesubventionen

Die genauen Zahlen über die Beteiligungen der Gemeinden, gesetzliche und freiwillige überobligatorische, separat für die Kieferorthopädie und die konservierende Zahnbehandlung, aufgesplittet für die privaten Leistungserbringer und die Klinken SDJ figurieren auf der Seite 14 der Jahresrechnung 2016.

Was die überobligatorische Beteiligung betrifft, die die Gemeinden freiwillig zusätzlich zu der obligatorischen Subvention von 40% ausrichtet, so kann festgestellt werden, dass diese immer geringer ausfallen. 19 Gemeinden zahlen heute noch freiwillig zusätzliche Leistungen, in der Höhe von 3% bis 25% zusätzlich zu den 40% an gesetzlichen Subventionen.

ENTWICKLUNG DER ANZAHL FÄLLE, DES BEHANDLUNGSPREISES UND DER BETEILIGUNGEN DER GEMEINDEN DER GEMEINDEN 2013 - 2016

	Konservierende Zahnpflege				Kieferorthopädie					
	Anzahl der subventionierten Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Kind Fr.	Kosten pro Kind für die Wohnsitz-gemeinde Fr.	Entwicklung in % 2015 - 2016	Anzahl der subventionierten Fälle	gesetzliche Subventionen der Gemeinden Fr.	Durchschnittspreis pro Kind Fr.	Kosten pro Kind für die Wohnsitz-gemeinde Fr.	Entwicklung in % 2015 - 2016
Privés 2013	14'860		236.00		Für Privates : 1.7% mehr Fälle (287 Fälle mehr), Behandlungspreis praktisch identisch	4'475		1'441.00		Für Privates : 1.6% mehr Fälle (80 Fälle mehr), Behandlungspreis um 5% gestiegen
Privés 2014	16'550		226.00			4'681		1'370.00		
Privés 2015	16'581		246.00			4'742		1'364.00		
Privés 2016	16'868		248.00			4'821		1'440.00		
SDJ 2013	3'869		191.00		Für SDJ : 6% weniger Fälle (200 Fälle weniger), Behandlungspreis um 3% gestiegen	2'213		1'431.00		für SDJ : 1.5% mehr Fälle (38 Fälle mehr) - Behandlungspreis praktisch identisch
SDJ 2014	3'982		182.00			2'341		1'414.00		
SDJ 2015	3'535		208.00			2'384		1'372.00		
SDJ 2016	3'332		215.00			2'422		1'378.00		
Total 2013	18'729	1'651'014.00	227.00	88.00	Der Kostenanteil pro Kind für die Gemeinden (Subventionen) ist um 1% gestiegen	6'688	3'845'713.00	1'437.00	575.00	Der Kostenanteil pro Kind für die Gemeinden (Subventionen) ist um 2.5% gestiegen
Total 2014	20'532	1'795'026.00	219.00	87.00		7'022	3'905'958.00	1'385.00	556.00	
Total 2015	20'116	1'928'500.00	240.00	96.00		7'126	3'894'900.00	1'367.00	547.00	
Total 2016	20'200	1'965'320.00	243.00	97.00		7'243	4'065'059.00	1'420.00	561.00	
Entwicklung 2013-2016 in Fr.	1'471	fr. 314'306.00			555	fr. 219'346.00				
Entwicklung 2013-2016 in %	plus 8%	plus 19%			plus 8%	plus 6%				
Entwicklung 2015-2016 in Fr.	84	fr. 36'820.00			117	fr. 170'159.00				
Entwicklung 2015-2016 in %	plus 0.5%	plus 2%			plus 1.6%	plus 4%				

BERICHT TREUHANDSTELLE

Comptabilité – fiscalité – révision

Case postale 29
1966 Botyre / Ayent

Tél. 027 398 48 88

079 304 33 84

Fax 027 398 48 89

ayent@systemd-vs.ch



Rapport de l'organe de contrôle à l'assemblée générale de l'association valaisanne pour la prophylaxie et les soins dentaires à la jeunesse

En ma qualité d'organe de révision, j'ai vérifié la comptabilité et les comptes annuels de votre association pour l'exercice arrêté au 31.12.2016.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité de l'association alors que ma mission consiste à vérifier ces comptes et à émettre une appréciation les concernant. J'atteste remplir les exigences légales de qualification et d'indépendance.

La révision a été effectuée selon les normes de la profession en Suisse. Ces normes requièrent de planifier et de réaliser la vérification de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées avec une assurance raisonnable.

J'ai révisé les postes des comptes annuels en procédant à des analyses et à des examens par sondages. J'ai apprécié la manière dont ont été appliquées les règles relatives à la présentation des comptes et les décisions significatives en matière d'évaluation. J'estime que mon travail constitue une base suffisante pour former mon opinion.

Selon mon appréciation, les comptes arrêtés au 31.12.2016 sont conformes à la loi suisse et aux statuts de votre association.

Je vous recommande d'approuver les comptes annuels qui vous sont soumis clôturant avec un capital de CHF 2'256'113 et un bénéfice au bilan de CHF 8'093.


Sébastien Féléroz
Economiste HES / ESCEA

Ayent, le 5 avril 2017

EIGENAUFWAND SDJ

	Comptes 2015	Budget 2016	Comptes 2016
Prophylaxe			
Löhne, Soziallasten und subventioniertes Material	181'624.33	184'000.00	191'140.42
Nicht-subventioniertes Material und Ausbildungskosten	25'347.28	25'000.00	30'463.06
Projekt Prophylaxe mit PSVs	6'000.00	6'000.00	
Total Prophylaxe	212'971.61	215'000.00	221'603.48
Löhne, Soziallasten, überobligatorische Versicherungen und Nebenkosten			
Bruttolöhne	3'744'921.10		3'867'313.65
./.. Rückzahlung Lohnausfallversicherungen	43'871.20		80'995.35
Nettolöhne	3'701'049.90	3'820'000.00	3'786'318.30
Honorare Organe, Vertrauenszahnärzte und Treuhänder	106'360.00	120'000.00	118'184.00
Spesen - Reisekosten	48'987.00	50'000.00	49'275.00
<i>Obligatorische Soziallasten</i>			
AHV-IV-AL - Versicherungen	237'010.45	243'000.00	242'115.55
Berufliche Vorsorge	294'236.80	303'000.00	306'320.50
Familienzulagekasse CIVAF	117'018.50	120'000.00	120'094.85
UVG-Unfallversicherung	7'301.70	7'500.00	7'867.90
<i>Ueberobligatorische Versicherungen und Nebenkosten</i>			
Lohnausfallversicherung Krankheit (2015 ./.. Rückzahlung)	7'497.40	20'000.00	17'244.25
Ueberobligatorische Unfallversicherung (idem)	1'112.15	4'500.00	3'712.00
Ausbildungskosten	25'209.95	26'000.00	26'774.73
Nebenkosten	7'201.75	8'000.00	10'646.10
Total Rubrik Löhne - Soziallasten	4'552'985.60	4'722'000.00	4'688'553.18
Medizinisches und paramedizinisches Material und zum Unterhalt der Kliniken			
Medizinisches Material Kieferorthopädie	236'138.23		261'011.64
Paramedizinisches Material und Unterhalt Kieferorthopädie	70'991.90		68'313.60
Medizinisches Material konservierende Zahnpflege	33'849.50		34'417.00
Paramedizinisches Material und Unterhalt kons. Zahnpflege	12'719.55		16'412.05
Material Labor Sion und Monthey	37'691.08		36'179.28
Total Rubrik Material Kliniken	391'390.26	400'000.00	416'333.57
Andere Kosten Kliniken			
Informatik Hardware und Unterhalt	3'089.25	12'000.00	10'222.20
Informatik Software und Unterhalt	18'189.35	30'000.00	23'884.30
Informatik Verbrauchsmaterial	2'970.65	8'000.00	5'323.80
Anschaffung medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte	36'011.50	25'000.00	27'243.45
Unterhalt medizinisch-technische und infrastrukturelle Geräte	35'826.40	40'000.00	41'508.80
Gebäude - Mobiliar- und Haftpflichtversicherungen	14'002.40	14'000.00	13'361.40
Andere Kliniken Kosten	1'275.05		311.70
Total andere Kosten Kliniken	111'364.60	129'000.00	121'855.65

EIGENAUFWAND SDJ

	Comptes 2015	Budget 2016	Comptes 2016
<i>SDJ Verwaltung und Direktion der Kliniken, Ausführung Mandate</i>			
Informatik Hardware und Unterhalt	23'868.20	10'000.00	1'257.90
Informatik Software und Unterhalt	22'850.60	20'000.00	18'550.40
Informatik Verbrauchsmaterial	3'683.98	5'000.00	2'549.15
Versicherungen (Geschäfts- und Rechtsschutz)	6'115.50	7'000.00	6'115.50
Drucksachen	13'759.25	15'000.00	15'962.40
Telekommunikation	19'335.70	18'000.00	21'958.50
Portokosten	52'319.01	51'000.00	55'483.57
Bürokosten	17'091.40	13'000.00	13'146.32
Mandatskosten - externe Repräsentationskosten	27'034.40	27'000.00	22'460.00
Kosten Kontrolle Subventionsgesuche	115'431.60	120'000.00	132'063.10
Nebenkosten und juristische Mandate	4'913.15	3'000.00	1'735.15
Total Rubrik Verwaltung, Direktion, Mandate	306'402.79	289'000.00	291'281.99
<i>Gebäude und Lokale (Sitten und andere)</i>			
Heizung / Strom : Sitten (yc Nachzahlung 2011-2016)	14'431.15	15'000.00	30'841.75
Heizung und Strom : andere Gebäude	5'728.55	5'000.00	5'080.80
Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : Sitten	10'970.25	12'000.00	17'176.30
Unterhalt Geräte und Gebäude Monthey	8'202.10	10'000.00	14'060.08
Unterhalt und Geräte Lokale und Gebäude : andere Gebäude			
Installationen (<Fr. 15'000.-) und Unterhalt technische Installationen	14'151.35	15'000.00	19'303.30
Installationen (<Fr. 15'000.-) und Unterhalt technische Installationen : andere			
Miete Lokalitäten	15'390.00	16'000.00	15'390.00
Hypothekarzinsen : Gebäude Sitten	66'491.00	56'000.00	52'465.70
Hypothekarzinsen : Gebäude Monthey	17'162.15	28'000.00	26'836.00
Renovationsfonds : Gebäude Sitten	300'000.00	200'000.00	300'000.00
Verschiedenes Gebäude Sitten (Steuern, Taxen)	3'563.95	4'000.00	3'081.00
Kosten Stockwerkeigentum und andere : Klinik Monthey	19'061.70	20'000.00	26'477.00
Total Rubrik Gebäude und Lokale	475'152.20	381'000.00	510'711.93
<i>Finanzkosten</i>			
Bankkosten (BVR)	30'891.09	25'000.00	23'214.51
Betriebskosten	20'619.35	24'000.00	22'647.15
Debitorenverluste	11'712.15	15'000.00	16'000.54
Spezialfälle	34'705.60	32'000.00	37'035.70
MWSt	28'193.20	28'000.00	28'731.15
Escompte	-5.87		-884.37
Total Rubrik Finanzkosten	126'115.52	124'000.00	126'744.68
Total Aufwand	6'176'382.58	6'260'000.00	6'377'084.48

ERTRAG SDJ

	Comptes 2015	Budget 2016	Comptes 2016
Subventionierte konservierende Zahnpflege			
Anteil Eltern	394'388.25		410'997.60
Subventionen der Gemeinden	316'857.40		280'340.85
Total subventionierte konservierende Zahnpflege	711'245.65	710'000.00	691'338.45
Subventionierte Kieferorthopädie			
Anteil Eltern	1'810'614.90		1'937'210.60
Subventionen der Gemeinden	1'438'392.05		1'427'116.45
Total subventionierte Kieferorthopädie	3'249'006.95	3'300'000.00	3'364'327.05
Nichtsubventionierte Zahnpflege			
Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen	1'130'122.50	1'120'000.00	1'118'278.70
Kieferorthopädie : von der Invalidenversicherung übernommen	598'598.60	590'000.00	642'157.50
konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen	144'525.65	120'000.00	125'906.20
Total nichtsubventionierte Zahnpflege	1'873'246.75	1'830'000.00	1'886'342.40
(Total Ertrag Kliniken)	<i>5'833'499.35</i>	<i>5'840'000.00</i>	<i>5'942'007.90</i>
Prophylaxe und Reihenuntersuchungen			
Löhne und Soziallasten + subventioniertes Material	181'624.33	184'000.00	191'140.42
Verkauf Produkte in der Prophylaxe	31'473.50	30'000.00	33'066.00
Honorare für Reihenuntersuchungen Zahnärzte SDJ	47'012.00	45'000.00	39'687.20
Total Prophylaxe und Reihenuntersuchungen	260'109.83	259'000.00	263'893.62
Andere Erträge			
Dienstleistung Labor an Private	25'461.60		15'410.55
Erträge aus Guthaben	194.45		1.80
Verwaltungserträge	13'090.00		12'946.75
Gemeinden : Kontrolle Subventionsgesuche	115'560.00		132'210.00
Factoring	258'188.55		263'870.65
Total andere Erträge	412'494.60	420'000.00	424'439.75
Total Erträge	6'506'103.78	6'519'000.00	6'630'341.27
Cash flow	329'721.20	259'000.00	253'256.79

PRIVATZAHNÄRZTE

ERTRAG	Comptes 2015	Comptes 2016
<i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i>		
Anteil Eltern	2'350'079.55	2'451'268.95
Subventionen der Gemeinden	1'760'629.50	1'770'757.60
Total subventionierte konservierende Zahnpflege	4'110'709.05	4'222'026.55
<i>Subventionierte Kieferorthopädie</i>		
Anteil Eltern	3'650'176.25	4'006'723.00
Subventionen der Gemeinden	2'738'119.20	2'941'745.45
Total subventionierte Kieferorthopädie	6'388'295.45	6'948'468.45
<i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i>	141'592.00	166'194.40
Total Ertrag	10'640'596.50	11'336'689.40

AUFWAND		
<i>Honorare</i>		
Honorare konservierende Zahnpflege	4'110'709.03	4'222'026.55
Honorare Kieferorthopädie	6'388'295.23	6'948'468.36
Honorare für Reihenuntersuchungen Privatzahnärzte	141'592.00	166'194.40
Total Honorare	10'640'596.26	11'336'689.31
<i>Debitorenverluste</i>		
Debitorenverluste konservierende Zahnpflege	25'509.30	
Debitorenverluste Kieferorthopädie	12'046.70	34'719.90
Total Debitorenverluste	37'556.00	34'719.90
Total Aufwand	10'678'152.26	11'371'409.21

Verlust	37'555.76	34'719.81
----------------	------------------	------------------

KONSOLIDIERTE RECHNUNG

ERTRAG	Comptes 2015	Comptes 2016
<i>Subventionierte konservierende Zahnpflege</i>		
Anteil Eltern	2'744'467.80	2'862'266.55
Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung	1'944'035.30	1'965'320.01
Gemeinden, überobligatorische Beteiligung	133'451.60	85'778.44
Total subventionierte kons. Zahnpflege	4'821'954.70	4'913'365.00
<i>Subventionierte Kieferorthopädie</i>		
Anteil Eltern	5'460'791.15	5'766'885.67
Subventionen der Gemeinden, gesetzliche Beteiligung	3'879'371.15	4'191'813.97
Gemeinden, überobligatorische Beteiligung	297'140.10	177'047.93
Total subventionierte Kieferorthopädie	9'637'302.40	10'312'795.50
<i>Nichtsubventionierte Zahnpflege</i>		
Kieferorthopädie : von den Eltern übernommen	1'130'122.50	1'118'278.70
Kieferorthopädie : von der IV-Versicherung übernommen	598'598.60	642'157.50
Konservierende Zahnpflege: durch Dritte übernommen	144'525.65	125'906.20
Total nichtsubventionierte Zahnpflege	1'873'246.75	1'886'342.40
Total andere Erträge	814'196.43	854'527.77
Total Erträge	17'146'700.28	17'967'030.67

AUFWAND		
Total Aufwand private Zahnärzte	10'678'152.26	11'371'409.21
Total Aufwand SDJ	6'176'382.58	6'377'084.48
Amortisationen	190'694.80	210'444.35
Total Aufwand	17'045'229.64	17'958'938.04

Gewinn	101'470.64	8'092.63
---------------	-------------------	-----------------

GEWINNRECHNUNG

BETRIEBSERGEBNIS	Comptes 2015	Budget 2016	Comptes 2016
Cash flow	329'721.20	259'000.00	253'256.79
Verlust Privatzahnärzte	37'555.76	35'000.00	34'719.81
Amortisation Geräte	38'991.35	35'000.00	57'127.45
Amortisation Gebäude	151'703.45	150'000.00	153'316.90
Gewinn	101'470.64	39'000.00	8'092.63

BETEILIGUNGEN ÖFFENTLICHE HAND

	Comptes 2015	Comptes 2016
Beteiligung der Gemeinden an der subventionierten Zahnpflege		
Subsidien für die Konservierende Zahnpflege	2'077'486.90	2'051'098.45
Subsidien für die Kieferorthopädie	4'176'511.25	4'368'861.90
Total Subsidien an die Eltern	6'253'998.15	6'419'960.35
<i>davon gesetzlicher Anteil (40 %) alle Gemeinden</i>	<i>5'823'406.45</i>	<i>6'130'378.35</i>
<i>davon über obligatorischer Teil einzelne Gemeinden</i>	<i>430'591.70</i>	<i>289'582.00</i>
Prüfung der Subventionsgesuche	115'560.00	132'210.00
Total Beteiligung Gemeinden an der subventionierten Zahnpflege	6'369'558.15	6'552'170.35
Mandat Reihenuntersuchungen und Prophylaxe zu Lasten des Kantons		
Reihenuntersuchungen in den Schulen	188'604.00	205'881.60
Prophylaxe und Unterricht	181'624.33	191'140.42
Total Reihenuntersuchungen und Prophylaxe zu Lasten des Kantons	370'228.33	397'022.02

BILANZ AM 31. DEZEMBER 2016

	2015		2016	
	ACTIF	PASSIF	ACTIF	PASSIF
Kasse	783.90		545.10	
PCK	119'718.98		51'467.47	
WKB Kontokorrent	1'473'364.05		1'167'216.55	
Debitoren	3'876'438.71		4'023'241.01	
Debitor Gemeinden, Kontrolle Subventionsgesuch	115'560.00		132'390.00	
Debitor Kanton, Prophylaxe		17'771.67	8'022.00	
Transitorische Aktiva	7'001.35		11'279.45	
Sozialversicherungen				
	500.00		500.00	
	2'001.45		2'003.25	
	46'692.25		46'648.25	
Medizinisch-technische Installation	235'000.00		200'000.00	
Immobilie Sion	2'100'000.00		2'000'000.00	
Grundstück	774'000.00		774'000.00	
Neue Klinik Monthey : Kauf Immobilie und PPE	1'300'000.00		1'250'000.00	
Kreditoren		94'842.46		113'560.54
Kreditoren private Zahnärzte		3'225'946.37		3'330'220.12
Sozialversicherungen		58.00		997.60
WKB Hypothek (Sion)		1'600'000.00		1'520'000.00
WKB Hypothek (Monthey)		1'270'000.00		1'210'000.00
IHG Kredit Wallis (Sion)		280'000.00		240'000.00
IHG Kredit SECO (Sion)		256'000.00		213'000.00
Investitionsfonds Kliniken		300'000.00		300'000.00
Renovationsfonds		370'000.00		95'000.00
Transitorische Passiva		5'000.00		5'000.00
Petite Association		80'329.60		80'329.60
Rückstellung Informatik		50'000.00		50'000.00
Rückstellung Spezialfälle		70'000.00		70'000.00
Rückstellung Debitorenverluste		175'000.00		175'000.00
Kapital		2'154'641.95		2'256'112.59
Betriebsgewinn		101'470.64		8'092.63
	10'051'060.69	10'051'060.69	9'667'313.08	9'667'313.08

S D J

Walliser Vereinigung für Prophylaxe und Jugendzahnpflege

Rue de Lausanne 42 – 1950 Sion

027 327 33 20

www.soins-dentaires-jeunesse.ch